

Presseinformation

3. Oktober 2006

Neue Beiträge auf der Homepage der NÖ Patientenanwaltschaft

Patientenverfügung und Patientenrechte als Schwerpunkte

Das neue Patientenverfügungsgesetz und die Umsetzung der Patientenrechte sind im Oktober die Schwerpunkte auf der Homepage der NÖ Patientenanwaltschaft www.patientenanwalt.com.

Univ.Prof. Dr. Ulrich Körtner, Ordinarius für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, geht in seinem Expertenletter auf die Entstehungsgeschichte und den Inhalt des Patientenverfügungsgesetzes ein. In einer Patientenverfügung werden erwünschte oder abgelehnte lebenserhaltende Behandlungsmethoden festgehalten. Diese Vorausverfügung bezieht sich auf die Behandlung während des Sterbens und auf die Situation, dass der Verfasser der Patientenverfügung auf Grund seiner Gesundheitssituation dann nicht mehr in der Lage ist, wirksame Behandlungsanweisungen zu geben.

Kornelia Fiausch, Pflegedirektorin am Landeskrankenhaus Villach, beschäftigt sich in ihrem Beitrag mit dem Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen. Dabei wird ein neuartiges Modell vorgestellt, das neben den Mitgliedern der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherungskommission auch alle anderen Mitarbeiter der Krankenanstalt in die aktive Qualitätsarbeit einbindet. Dieser Vorschlag stellt eine Beschreibung von acht Strategien dar, die ein Maximum an Patientenorientierung zum Ziel haben.

Unter dem Link „Wissenswertes & Tätigkeitsberichte“ wird das Buch von Ursula Eichenberger „Tag für Tag – Was unheilbare kranke Kinder bewegt“ vorgestellt. Darüber hinaus gibt es auf der Homepage aktuelle Informationen über Aktivitäten und Ereignisse in der NÖ Patientenanwaltschaft sowie Fachbeiträge verschiedenster Experten. Abgerundet wird das Angebot durch Veranstaltungshinweise der Patientenanwaltschaft, Literaturtipps und wichtige Links.

Nähere Informationen: NÖ Patientenanwaltschaft, Telefon 02742/9005-15575, www.patientenanwalt.com.



Presseinformation